

Katalogen mit in der Regel bestenfalls A5-großen Abbildungen ermöglicht die Detailansicht schon mehr als nur eine schnelle Orientierung. Nicht zuletzt deshalb ist das Projekt ein wichtiger Meilenstein auf dem alternativen

Weg der Sichtung und Nutzung von Museumsbeständen. Die Erkenntnisse, die der Umgang mit dem Original bereithält, können (und sollen) ohnehin nicht ersetzt werden.

Eva-Bettina Krems

Von der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

Jürgen Rapp: *Der Pergamentriß zu Sultan Süleymans »Vierkronenhelm« und weitere venezianische Goldschmiedeutwürfe für den türkischen Hof aus dem sogenannten Schmuckinventar Herzog Albrechts V. von Bayern*. Sonderdruck aus: Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst, Dritte Folge, Band LIV 2003. S. 105-149.

Irene Roch-Lemmer: *Die Chorgestüßbrüstung in der Annenkirche zu Eisleben*. Ein Beitrag zur protestantischen Ikonographie in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Sonderdruck aus: Sachsen und Anhalt. Jahrbuch der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt, Band 24, 2002/2003. Böhlau Verlag Köln 2003, S. 247-274.

Geplante Veranstaltungen

Call for Papers: Konkubinate geistlicher und weltlicher Fürsten

Die III. Moritzburg-Tagung (31.3.-2.4.06) der Stiftung Moritzburg in Halle/Saale, Landesmuseum Sachsen-Anhalt, behandelt unter den Haupttitel »... wir wollen der Liebe Raum geben« Konkubinate geistlicher und weltlicher Fürsten um 1500/1. Hälfte 16. Jh.s, vornehmlich des mitteldeutschen Raums. Anlaß ist eine Ausstellung zu Kardinal Albrecht von Brandenburg im Herbst/Winter 2006 am selben Ort. Bei der Gelegenheit werden Kunstwerke zu sehen sein, mit denen Albrecht die Weibermacht-Thematik aufgriff. Der Bogen soll hin zu den Wettinern sowie zur Problematik in der Reformationszeit (Priesterehe) und der Rezeptionsgeschichte geschlagen werden. Aufgefordert sind alle Fachrichtungen, insbesondere ihr wiss. Nachwuchs.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anfrage oder Ihren Vorschlag (mit Kurzexposé) an Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke, *Kunstgeschichte, Universität Trier – FB III, 54286*

Call for Papers: Past Perfected: Antiquity and its Reinventions

Organized by the U.S. National Committee for the History of Art in affiliation with the Comité International d'Histoire de l'Art, Los Angeles, April 6-8, 2006.

The NCHA solicits 250-word proposals for 25-minute papers for a conference exploring how classical antiquity and its legacy have been displayed, represented, and imagined in cultural contexts around the globe and to the present. Two major L.A. museum collections (Huntington, Getty Villa) provide a catalyst for examining how gardens, villas, and works of art have stimulated responses ranging from aesthetic contemplation to eroticized desire. Conference panels will encompass perspectives generated from both inside and outside European aesthetic traditions. The conference's four sessions will focus on "the classical" as a site of fascination and fantasy where the past is presented and represented, studied and staged, consumed and con-tested.

Deadlines: Submission of proposals: 15 September 2005. Notification of acceptance: 1 November 2005. Submission of final papers: 15 February 2006. For further information, and descriptions of related tours, please consult www.nchart.org